

WiF-Ratsfraktion Flensburg

Rathausplatz 1
24937 Flensburg
Tel.: 0461-85 1830
FAX: 0461-85 1831



Flensburg, 11.02.2021

RV-24/2021
1. Ergänzung

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Ratsversammlung am 18.02.2021

**Konfliktsituation am Bahnhofswald,
Grundstückstausch als Kompromiss zur Deeskalation;
Antrag der WiF-Ratsfraktion**

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten den Investoren J. Duschkewitz und R. Hansen eine alternative Grundstücksfläche im Bahnhofsviertel als Tauschgrundstück anzubieten. Das daraus resultierende neue Bauleitverfahren soll beschleunigt abgearbeitet werden.

Begründung:

Das derzeit durch den geplanten Bau des sogenannten Bahnhofshotels und des Parkhauses betroffene Grundstück steht im Mittelpunkt von Stellungnahmen, Bürgerinitiativen und Bürgerprotesten. Sowohl die Presseauftritte der Kommunalpolitiker, als auch das Interview der betroffenen Investoren konnten die angespannte Situation nicht beruhigen und trugen nicht zur Deeskalation bei.

Um einer evtl. anstehenden Räumung vorzubeugen, das betroffene Grundstück im Sinne vieler zu schützen und zu erhalten und trotzdem den Investoren die Möglichkeit zu bieten ihre Pläne langfristig verwirklichen zu können, wird vorgeschlagen, dass die Stadtverwaltung ein entsprechendes Grundstück in Bahnhofsnähe identifiziert und dieses den Investoren als Tauschgrundstück anbietet.

Ausgangssituation:

Der demokratische Entscheidungsprozess für den Bau des Bahnhofshotels und des Parkhauses ist abgeschlossen. Trotz Zustimmung auf kommunalpolitischer Ebene fällt es einem nicht geringen

Teil der Bevölkerung Flensburgs, den Anwohnern der betroffenen Hanggrundstücke, der Umweltverbände und der breiten Öffentlichkeit immer noch schwer sich an dieser Stelle ein Hotel und ein Parkhaus vorzustellen. Nicht nur dem Schutz der Natur und des Klimas sollte die Stadt Flensburg sich verpflichtet fühlen, auch ist bis heute noch immer nicht die Tragfähigkeit des Hanges hinreichend nachgewiesen. Die begründeten Sorgen der entsprechenden Bewohner dürfen bei der Stadtverwaltung und bei den Kommunalpolitikern nicht ungehört bleiben. Da das Baugrundstück seit geraumer Zeit von Aktivisten besetzt wurde und somit der unmittelbar bevorstehende Baubeginn verhindert wird, sind nunmehr die Investoren ultimativ vor die Presse getreten. Eine gewaltsame Räumung scheint unausweichlich.

Diese Gewalt gilt es unbedingt zu vermeiden, ein Kompromiss, im Sinne aller, sollte erreicht werden können.

Global-/Teilziele der Flensburg-Strategie:

Globalziel: Flensburg will dein Engagement - und macht es möglich.

Teilziel: Flensburg etabliert eine transparente und moderne Beteiligungskultur.

Globalziel: Flensburg wird regionaler Motor für Klimaschutz.

Teilziel: Flensburg setzt den Klimapakt um.

Globalziel: Flensburg stärkt sein Image nach innen und nach außen.

Teilziel: Flensburg vermarktet sich vorbildlich.

Alternativen:

Der Bahnhofswald wird mit Polizeigewalt geräumt. Das Bauvorhaben wird wie geplant durchgeführt. Teile des Hanges rutschen ab. Fauna und Flora werden zerstört.

Beteiligung:

Alle Flensburger Einwohner*innen

Finanzierung/ Folgekosten:

Zusätzliche Kosten stehen dem Vermeiden der gewaltsamen Räumung und die Risikominimierung bei der Baudurchführung gegenüber.

Zeitpunkt der Umsetzung:

Unmittelbar nach Beschluss der Vorlage.

Gleichstellung:

Der Antrag betrifft Frauen und Männer gleichermaßen.

Berichterstattung: Andreas Rothgaenger

Andreas Rothgaenger
Fraktionsvorsitzender WiF